



SKITOUREN-VORSCHLÄGE IM ZILLERTAL

ERSTE FERIENREGION IM ZILLERTAL, FÜGEN-KALTENBACH

Kleiner Gamsstein, 1924 m

Tourdaten:

- Schwierigkeit: leichte Einsteigerskitour
- Höhenunterschied: 500 Hm
- Aufstiegsdauer: 1,5 h
- Exposition: Ost
- max. Neigung: 30°
- Gebirgszug: Tuxer Alpen
- Beste Tourenzeit: Dez. bis April

Charakter: ideale Einsteigerskitour in sanfter, reizvoller Umgebung, die gespurte Langlaufloipe am Anfang der Tour eignet sich ideal um in Rhythmus zu kommen, bzw. bei schlechtem Schnee zum Ausweichen bei der Abfahrt;

Ausgangspunkt: Hochfügen;

Anreise und Parkmöglichkeit: öffentlicher Parkplatz im Skigebiet Hochfügen am Beginn der Langlaufloipe;

Aufstieg: Man folgt der meistens gespurten Langlaufloipe (bitte den Loipenrand benützen!) in Richtung Loassattel, wenn man den markanten Graben des Maschentalbaches hinter sich hat, steigt man mäßig steil zum Hochleger der Maschentalalm auf. Den sanften Hängen aufwärts folgend erreicht man den Gipfelbereich und flach links umgehend den Kleinen Gamsstein 1924m.

Abfahrt: Im Bereich der Aufstiegsspur zahlreiche Möglichkeiten;

Kartenempfehlung: Österreich-Karte / Blatt 2224 – West Schwaz

Anbieter geführter Skitouren: Bergführer Wierer Stefan, www.zillertaler-bergfuehrer.at

Einkehrmöglichkeiten unterwegs: keine

**Speikspitze, 2324 m****Tourdaten:**

- - Schwierigkeit: mittelschwere Skitour
- - Höhenunterschied: 1100 Hm
- - Aufstiegsdauer: 4,0 h
- - Exposition: West
- - max. Neigung: 30°
- - Gebirgszug: Kitzbüheler Alpen
- - Beste Tourenzeit: Dez. bis März

Charakter: Die immerhin fast 1200 Hm ergeben die Bewertung mittelschwerig, ansonsten eine abwechslungsreiche Skitour die sich, natürlich je nach Schnee der überwiegend auf Berg- bzw. auf Almwiesen liegt, schon sehr früh im Winter eignet.

Ausgangspunkt: Gasthof Talblick;

Anreise und Parkmöglichkeit: Stumm im Zillertal, Ortsteil Ahrnbach, Auffahrt bei Gasthof Rissbacher - Kleinstummerberg – Distelberg, Gasthof Talblick; gebührenfreier Gasthofparkplatz;

Aufstieg: Der Gasthof Talblick befindet am „Kogel“ über dessen Bergwiesen steigt man an das linke Ende, wo man mit Hilfe einer Forststraße den kleinen Waldbereich umgeht. Die „Kogelangeralmen“ enden mit einem lichten Zirbenwald, nach dem wir diesen hinter uns gelassen haben richten wir uns dem mit einem Kreuz versehenen Kapaunser Jöchl 1978m zu, über leicht gestuftes nord-westl. Gelände nun direkt zum Gipfel der Speikspitze 2324m .

Abfahrt: Im Bereich der Aufstiegsspur zahlreiche Möglichkeiten;

Kartenempfehlung: Österreich-Karte / Blatt 2224 – Ost Fügen

Anbieter geführter Skitouren: Bergführer Wierer Stefan, www.zillertaler-bergfuehrer.at

Einkehrmöglichkeiten unterwegs: keine / Gasthof Talblick ganzjährig geöffnet;



Sonntagsköpfl, 2244 m

Tourdaten:

- - Schwierigkeit: mittelschwere Skitour
- - Höhenunterschied: 850 Hm
- - Aufstiegsdauer: 3 h
- - Exposition: Ost - Nordost
- - max. Neigung: 40°
- - Gebirgszug: Tuxer Alpen
- - Beste Tourenzeit: Dez. bis April

Charakter: ideale Einsteigerskitour in sanfter, reizvoller Umgebung, die gespurte Langlaufloipe am Anfang der Tour eignet sich ideal um in Rhythmus zu kommen, bzw. bei schlechtem Schnee zum Ausweichen bei der Abfahrt;

Ausgangspunkt: Hochfügen;

Anreise und Parkmöglichkeit: öffentlicher Parkplatz im Skigebiet Hochfügen am Beginn der Langlaufloipe;

Aufstieg: Man folgt der meistens gespurten Langlaufloipe (bitte den Loipenrand benützen!) in Richtung Loassattel, vor den markanten Graben des Maschentalbaches steigt man zuerst durch steilen Wald, um etwas später über freie jedoch immer wieder mit steileren Passagen bestückte Hänge, zum Gipfel des Sonntagsköpfl 2244m zu kommen.

Abfahrt: Im Bereich der Aufstiegsspur zahlreiche Möglichkeiten;

Kartenempfehlung: Österreich-Karte / Blatt 2224 – West Schwaz

Anbieter geführter Skitouren: Bergführer Wierer Stefan, www.zillertaler-bergfuehrer.at

Einkehrmöglichkeiten unterwegs: keine

ZILLERTAL ARENA, ZELL-GERLOS

Schönbichl, 2049 m

Tourdaten:

- - Schwierigkeit: leichte Skitour
- - Höhenunterschied: 800 Hm
- - Aufstiegsdauer: 3,0 h
- - Exposition: Nord - Nordwest
- - max. Neigung: 30°
- - Gebirgszug: Kitzbüheler Alpen
- - Beste Tourenzeit: Dez. bis März

Charakter: Schöne und beliebte Einsteiger Skitour in Gerlos, überrascht mit einem Plateau als Gipfel und einer ungewohnten Aussicht über das Gerlostal.

Ausgangspunkt: Parkplatz der Isskogelbahn;



Anreise und Parkmöglichkeit: Zell am Ziller – Hainzenberg – Gerlos, Durch den Ort Gerlos durch und zur Isskogelbahn;

Aufstieg: Vom Parkplatz der Isskogelbahn die Schi schulternd über Bundesstraße. Den Wiesen Hang Richtung Auerschlagalm aufsteigen und die Forststraße die in den Wald führt, nützend zur Auerschlagalm. Im Bereich Filzegg durch den lichten Wald zur Filzenalm. Über den breiten Rücken erreicht man das große Gipfelplateau des Schönbichl 2049m.

Abfahrt: Im Bereich der Aufstiegsspur;

Kartenempfehlung: Österreich-Karte / Blatt 3219 – West Gerlos

Anbieter geführter Skitouren: Bergführer Wierer Stefan, www.zillertaler-bergfuehrer.at

Einkehrmöglichkeiten unterwegs: keine;



Torhelm, 2452 m

Tourdaten:

- - Schwierigkeit: mittelschwere Skitour
- - Höhenunterschied: 1230 Hm
- - Aufstiegsdauer: 4,0 h
- - Exposition: Nordost
- - max. Neigung: 30° kurzer steilerer Aufschwung im Gipfelbereich
- - Gebirgszug: Kitzbüheler Alpen
- - Beste Tourenzeit: Dez. bis März

Charakter: Sehr beliebte Schitour am Eingang des Gerlostales, die bei entsprechender Spuranlage bis auf den kurzen Gipfelbereich kaum lawinengefährdet ist. Mit Unterstützung der Forststraße schon recht früh im Winter machbar.

Ausgangspunkt: Gasthof Kühle Rast;

Anreise und Parkmöglichkeit: Zell am Ziller – Hainzenberg – Gerlos, Richtung Zell – Gerlos kommt vor dem Speicher Gmünd am Eingang des Schwarzachgrundes der Gasthof Kühle Rast. Direkt neben dem Gasthof vorbei führt ein Fahrweg in Richtung Schwarzachgrund, dem folgend bis vor Schranken dort parken oder bei entsprechender Schneelage und Möglichkeiten direkt beim Gasthof Kühle Rast gebührenfrei parken;



Aufstieg: Nach der Schranke über die freien Wiesen Hänge Richtung Weißbachalm. Das Waldstück wird bequem über die Forststraße überwunden, bis man wieder über freie Hänge zum Weißbachalm – Mittelleger kommt. Nun nach Überquerung des Grabens über den rechts liegenden breiten Rücken Richtung Brandberger Schneide. Dieser breite Rücken der vor einem Flachstück etwas schmaler wird führt direkt zum kurzen steileren Gipfelaufschwung und zum Gipfel des Torhelm 2452m.

Abfahrt: Im Bereich der Aufstiegsspur;

Kartenempfehlung: Österreich-Karte / Blatt 3219 – West Gerlos + Blatt 3225 – West Speicher Zillertal

Anbieter geführter Skitouren: Bergführer Wierer Stefan, www.zillertaler-bergfuehrer.at

Einkehrmöglichkeiten unterwegs: keine / Gasthof Kühle Rast;

Kastenwendenkopf, 2329 m Tourdaten:

- - Schwierigkeit: mittelschwere Skitour
- - Höhenunterschied: 1050 Hm
- - Aufstiegsdauer: 4,0 h
- - Exposition: Nordost
- - max. Neigung: 35°
- - Gebirgszug: Kitzbüheler Alpen
- - Beste Tourenzeit: Dez. bis April

Charakter: Einsame Schitour im Schatten des Falschriedels, auch als Firntour im Frühjahr bestens geeignet. Der Start erschreckt manche da es am Anfang im Bereich der Schipiste entlang geht.

Ausgangspunkt: Parkplatz hinter der Brücke des Krumbaches am Beginn der Rodelbahn Almstüberl;

Anreise und Parkmöglichkeit: Zell am Ziller – Hainzenberg – Gerlos, Durch den Ort Gerlos durch nach der Isskogelbahn ist auf der gleichen Talseite das Krumbachtal zu erkennen. Über die Brücke des Krumbaches und auf den Parkplatz;

Aufstieg: Zuerst den Krumbichl zum Almstüberl (Rodelbahn) folgend und in weiterer Folge die Forststraße weiter nützend am Talboden an der Prölleralp vorbei zum Talschluss. Über die Brücke des Neederbaches und über die Almen Hanseltret, Leiteneegg und Neuhüttenalm über die flache Mulde links des Gipfels auf einen Sattel und über diesen markant rechts den Kamm folgend auf den flachen Gipfel des Kastenwendenkopf 2329m.

Abfahrt: Im Bereich der Aufstiegsspur;

Kartenempfehlung: Österreich-Karte / Blatt 3219 – West Gerlos

Anbieter geführter Skitouren: Bergführer Wierer Stefan, www.zillertaler-bergfuehrer.at

Einkehrmöglichkeiten unterwegs: keine;

FERIENREGION MAYRHOFEN-HIPPACH

Rastkogel, 2762 m Tourdaten:

- - Schwierigkeit: mittelschwere Skitour
- - Höhenunterschied: 1050 Hm



- - Aufstiegsdauer: 5 h
- - Exposition: Ost - Nordost
- - max. Neigung: 40°
- - Gebirgszug: Tuxer Alpen
- - Beste Tourenzeit: Dez. bis April

Charakter: Ein großer Klassiker unter den Zillertaler Schitourenbergen, auch mit Hüttenübernachtung möglich ;

Ausgangspunkt: Gebührenpflichtiger Parkplatz bei der ehemaligen Atlas Sportalm;

Anreise und Parkmöglichkeit: Hippach im Zillertal, Auffahrt über die Zillertaler Höhenstraße (Beschildert) vorbei am Gasthof Mösl zum Parkplatz der ehemaligen Atlas Sportalm, im Sommer Mautstelle;

Aufstieg: Ein kurzes Stück die Mautstraße folgend quert man bei der ersten Kehre in die freien Hänge des Schafleitenalm Hochlegers und unter der Rastkogelhütte vorbei. Nun den markanten Talverlauf hoch über den Sidanbach das Gelände nützend zu den Sidanseen. Die breite Karmulde aufsteigen zum markanten Gipfelhang des Rastkogels. Über den südöstlichen steilen Gipfelhang gelangt man zum Gipfel des Rastkogels 2762m.

Abfahrt: Im Bereich der Aufstiegsspur zahlreiche Möglichkeiten, der Gegenanstieg zur Rastkogelhütte lohnt sich;

Kartenempfehlung: Österreich-Karte / Blatt 2224 – West Schwaz

Anbieter geführter Skitouren: Bergführer Wierer Stefan, www.zillertaler-bergfuehrer.at

Einkehrmöglichkeiten unterwegs: Rastkogelhütte



Nestspitze, 2966 m Tourdaten:

- - Schwierigkeit: schwere Skitour
- - Höhenunterschied: 1670 Hm
- - Aufstiegsdauer: 6 h
- - Exposition: Südost
- - max. Neigung: 45°



- - Gebirgszug: Zillertaler Alpen
- - Beste Tourenzeit: März - April

Charakter: Alpine, anspruchsvolle Schitour vom Bergsteigerdorf Ginzling aus mit ausgesetztem Gipfelgrat. Gilt als Hochtour je nach Verhältnissen sind Steigeisen und Sicherungsmaterial (Gurt, Seil) notwendig;

Ausgangspunkt: Bergsteigerdorf Ginzling – Gasthof Innerböden;

Anreise und Parkmöglichkeit: Mayrhofen im Zillertal – Ginzling – Gasthof Innerböden, Parkmöglichkeit;

Aufstieg: Vom Gasthof Innerböden direkt aufwärts zur Oberbödenalm, weiter Richtung Graue Platte. Im Bereich der Grauen Platte orientiert man sich bereits zur Hauser Spitze – Nest Spitze. Man erreicht den Verbindungsgrat der beiden Gipfel etwas stärker von der Hauser Spitze her. Auf dem Grat Schidepot. Wer noch Lust hat kann den luftigen Grat zur Nestspitze noch genießen.

Abfahrt: Im Bereich der Aufstiegsspur. Auf Grund der sehr steilen Abfahrten ist diese Tour nur bei sicheren Verhältnissen machbar;

Kartenempfehlung: Österreich-Karte / Blatt 2230 – West Hintertux

Anbieter geführter Skitouren: Bergführer Eder Christian, www.zillertal-alpin.at

Bergführer Wierer Stefan, www.zillertaler-bergfuehrer.at

Einkehrmöglichkeiten unterwegs: keine

Ahornspitze, 2973 m Tourdaten:

- - Schwierigkeit: schwere Skitour
- - Höhenunterschied: 1350 Hm
- - Aufstiegsdauer: 5 h
- - Exposition: Nordwest
- - max. Neigung: 45°
- - Gebirgszug: Zillertaler Alpen
- - Beste Tourenzeit: Februar bis April

Charakter: Der Hausberg über Mayrhofen, lockt mit einem für den Alpenhauptkamm kürzeren Anstieg. Gilt als Hochtour je nach Verhältnissen sind Steigeisen und Sicherungsmaterial (Gurt, Seil) notwendig;

Ausgangspunkt: Mayrhofner Bergbahn - Ahornbahn;

Anreise und Parkmöglichkeit: Mayrhofen im Zillertal – Ahornbahn – Parkplatz der Bergbahn;

Aufstieg: Von der Bergstation steigt man zum Filzenkogel. Die erste Abfahrt führt uns nördl. und sehr steil in das Fellenbergkar. Im Kar geht es nun über gestuftes Gelände etwas rechts haltend unter die Gipfelflanke der Ahornspitze. Nun nach rechts auf die Popbergschneid dort Schidepot. Über den markanten Grat nun die letzten 250 Hm zum Wintergipfel der Ahornspitze 2973m

Abfahrt: Im Bereich der Aufstiegsspur, man fährt jedoch unter dem Filzenkogel etwas tiefer ab und quert dann ca. auf der Höhe des Sommerweges zur Bergstation zurück, Auf Grund der sehr steilen Abfahrten und Querungen ist diese Tour nur bei sicheren Verhältnissen machbar;

Kartenempfehlung: Österreich-Karte / Blatt 2230 – Ost Mayrhofen

Anbieter geführter Skitouren: Bergführer Eder Christian, www.zillertal-alpin.at

Bergführer Wierer Stefan, www.zillertaler-bergfuehrer.at

Einkehrmöglichkeiten unterwegs: keine



FERIENREGION TUX-FINKENBERG

Grüblspitze, 2395 m Tourdaten:

- - Schwierigkeit: leichte Skitour
- - Höhenunterschied: 1050 Hm
- - Aufstiegsdauer: 3,5 h
- - Exposition: Südwest
- - max. Neigung: 30°
- - Gebirgszug: Tuxer Alpen
- - Beste Tourenzeit: Dez. - März

Charakter: Klare unkomplizierte Genusstour;

Ausgangspunkt: Tux – Lanersbach - Hotel Höllenstein;

Anreise und Parkmöglichkeit: Mayrhofen – Tux – Lanersbach – Juns – Hotel Höllenstein ;

Aufstieg: Man steigt über die freien Wiesen Hänge zur Brandalm dann die Forststraße nützend durch den Wald zur Waldhoaralm und weiter zur Waldhoarspitze jetzt über den erreichten Rücken westlich direkt zur Grüblspitze 2395m

Abfahrt: Im Bereich der Aufstiegsspur.

Kartenempfehlung: Österreich-Karte / Blatt 2230 – West Hintertux

Anbieter geführter Skitouren: Bergführer Bacher Peter, www.rocknsnow.at

Bergführer Eder Christian, www.zillertal-alpin.at

Bergführer Wierer Stefan, www.zillertaler-bergfuehrer.at

Einkehrmöglichkeiten unterwegs: keine

**Torspitze, 2663 m****Tourdaten:**

- - Schwierigkeit: mittelschwere Skitour
- - Höhenunterschied: 1050 Hm
- - Aufstiegsdauer: 4 h
- - Exposition: West
- - max. Neigung: 40°
- - Gebirgszug: Tuxer Alpen
- - Beste Tourenzeit: Jänner - April

Charakter: Skitour in landschaftlich reizvoller Gegend mit herrlicher Abfahrt, durch die Benutzung der Forststraße kann die Tour auch bei geringerer Schneelage gemacht werden;

Ausgangspunkt: Tux – Vorderlanersbach - Geiselhöfe;

Anreise und Parkmöglichkeit: Mayrhofen – Tux- Vorderlanersbach – Auffahrt zu den Geiselhöfen, bei der letzten Kehre unterhalb des Geiselhofes Parkmöglichkeit, LVS- Checkpoint am Beginn der Tour;

Aufstieg: Man steigt zuerst je nach Schneelage über die freien Wiesen Hänge oder gleich die Forststraße nützend zur Geiselalm auf. Mit einer kleinen Abfahrt gelangt man zur Hobalm über kleinere Hänge setzt nun der Forststraße folgend die Querung zur Vallruckalm bis man über das Eiskarjoch direkt zur Torspitze aufsteigt.

Abfahrt: Im Bereich der Aufstiegsspur.

Kartenempfehlung: Österreich-Karte / Blatt 2230 – West Hintertux

Anbieter geführter Skitouren: Bergführer Bacher Peter, www.rocknsnow.at

Bergführer Eder Christian, www.zillertal-alpin.at

Bergführer Wierer Stefan, www.zillertaler-bergfuehrer.at

Einkehrmöglichkeiten unterwegs: keine



Hoher Riffler, 3231 m

Tourdaten:

- - Schwierigkeit: mittelschwere Skitour
- - Höhenunterschied: 700 Hm
- - Aufstiegsdauer: 3 h
- - Exposition: West - Nord
- - max. Neigung: 45°
- - Gebirgszug: Tuxer Alpen
- - Beste Tourenzeit: März - Mai

Charakter: Mit Unterstützung der Hintertuxer Gletscherbahn eine kurze jedoch Hochalpine Schitour auf einen 3000er. Gilt als Hochtour je nach Verhältnissen und Abfahrten sind Steigeisen und Sicherungsmaterial (Gurt, Seil) notwendig;

Ausgangspunkt: Tux – Hintertux – Auffahrt mit Gletscherbahn bis Tuxer Fernerhaus;

Anreise und Parkmöglichkeit: Mayrhofen – Tux – Hintertux – Parkplatz bei der Hintertuxer Gletscherbahn;

Aufstieg: Vom Tuxer Fernerhaus quert man zuerst aufsteigend als Anhaltspunkt zum Strommasten und dann an geeigneter Stelle abfahrend in den Bereich der Oberen Schwarzen Platte. Nun erfolgt die lange Querung zum spalten armen Schwarzenbrunner Kees. Der steile Hang im oberen linken Bereich des Kees stellt die Schlüsselstelle dar (oft Harscheisen nötig!) nach der Überwindung des Hanges in einem großzügigen Bogen auf den Gipfel des Hohen Rifflers 3231m

Abfahrt: Zuerst im Bereich der Aufstiegsspur, im Bereich des Schwarzenbrunner Kees den Gletscher und Moränenverlauf folgend zur Unteren Schwarzen Platte bzw. Klee-grube und wieder zurück auf die Piste des Schigebietes.

Kartenempfehlung: Österreich-Karte / Blatt 2230 – West Hintertux

Anbieter geführter Skitouren: Bergführer Bacher Peter, www.rocknsnow.at

Bergführer Eder Christian, www.zillertal-alpin.at

Bergführer Wierer Stefan, www.zillertaler-bergfuehrer.at

Einkehrmöglichkeiten unterwegs: keine

ALLGEMEINE SICHERHEITSTIPPS:

- Die angeführte Neigung stellt einen allgemeinen Wert dar und kann bei entsprechender Routenwahl auch überschritten werden.
- Die Neigung steht jedoch klar im Bezug zur Lawinenwarnstufe bitte informieren Sie sich über die Lawinenwarnstufe bzw. Wettervorhersage.
- Tragen Sie Sorge über eine korrekte und funktionierende Ausrüstung vor allem im Bereich Sicherheit. Verschüttetensuchgerät - Lawinenschaufel - Lawinensonde, sind ein MUSS; evtl. Lawinenairbag.
- Beachten Sie ihre konditionellen Möglichkeiten, starten Sie vor allem im Frühjahr nicht zu spät.
- Gerade auf Skitour erlebt man die Natur besonders intensiv, zeigen vor allen Sie als Skitourengeher Respekt und Verständnis für unsere Natur, nur so gelingt aktiver Naturschutz.
- Nicht überall funktionieren Mobiltelefone.



- Bei Unfällen alarmieren Sie den Alpinnotruf der Bergrettung über die Kurzwahlnummer 140.

WICHTIGE KONTAKTE:

- Lawinenlagebericht: +43 512 581 839 503, www.lawine.tirol.gv.at
- Lawinenlagebericht aufs Handy: www.tirol-mobile.at, www.lawine-mobile.at
- Kostenlose Lawinencamps: SAAC +43 512-3438 4831
- Alpin Notruf aus dem Inland: 140
- Europäischer Notruf: 112
- Österr. Alpenverein +43 512 587 828

Stand: August 2012